



Referendarin/Referendar im juristischen Vorbereitungsdienst

– das Recht im Blick

Das Studium der Rechtswissenschaften haben Sie erfolgreich absolviert? Dann ist das Rechtsreferendariat für Sie der nächste Karriereschritt. In fünf jeweils mehrmonatigen Stationen lernen Sie hier die wichtigsten Berufszweige eines Juristen/einer Juristin kennen. In Arbeitsgemeinschaften wird Ihnen die Theorie vermittelt. Gleichzeitig erhalten Sie einen eigenen Ausbilder aus der Praxis, mit dessen Hilfe Sie das Gelernte umsetzen. Das Rechtsreferendariat endet mit der zweiten Staatsprüfung. Diese ist Voraussetzung für die Tätigkeit als Richter/Richterin, Staatsanwalt/Staatsanwältin und für die Zulassung als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin.

Der juristische Vorbereitungsdienst umfasst folgende Stationen:

1. Pflichtstation (fünf Monate) - Richter/Richter für Zivilsachen
2. Pflichtstation (drei Monate) - Staatsanwaltschaft - Sie treten unter anderem vor Gericht auf
3. Pflichtstation (drei Monate) - Verwaltungsbehörde
4. Pflichtstation (neun Monate) - Rechtsanwältin/Rechtsanwalt
5. Wahlstation (vier Monate) - bei einem Wirtschaftsunternehmen, einem Verwaltungs-, Sozial- oder Finanzgericht o. a.

Typische Aufgaben: Juristinnen und Juristen

- nehmen an Gerichtsverhandlungen teil
- bereiten Urteile, Bescheide und Schriftsätze vor
- beraten Mandantinnen und Mandanten

Dieser Beruf ist für Sie geeignet, wenn Sie

- ein Jurastudium erfolgreich mit dem Bestehen der ersten Prüfung abgeschlossen haben
- im späteren Berufsleben als Volljuristin oder Volljurist tätig werden wollen
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen besitzen und analytisch arbeiten können

Dauer des Vorbereitungsdienstes

Zwei Jahre

Höhe der Vergütung (brutto)*

1.190,- €

*zur Orientierung